

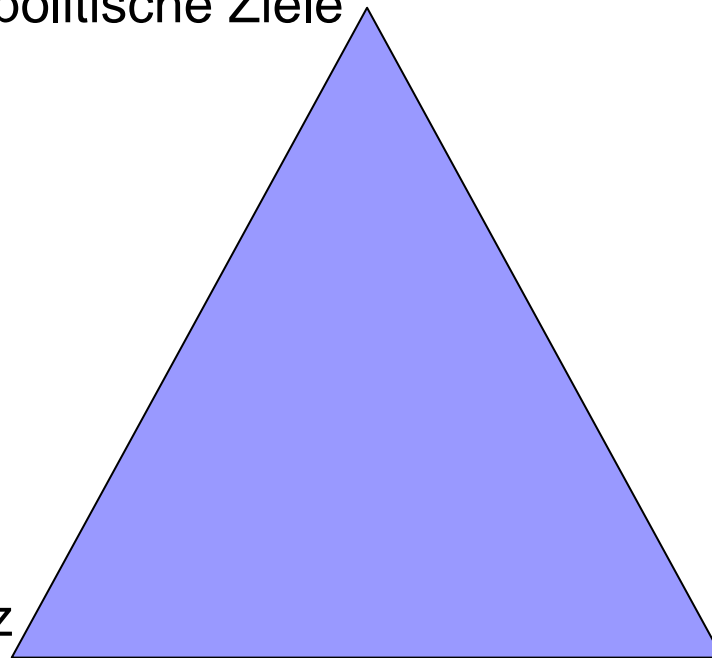


Gender Mainstreaming in Charlottenburg- Wilmersdorf von Berlin

Wie geht Gender Mainstreaming ?

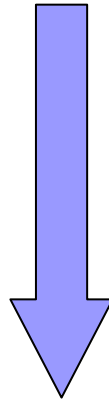
(Gleichstellungs-)politische Ziele

Genderkompetenz



Fachkompetenz

Gender Mainstreaming ist Fragestellung und Auftrag an die Verwaltung



Gender Mainstreaming systematisch einführen

Systematische Einführung von GM

- politische Spitze beschließt Gleichstellungsziele
- alle Abteilungen sind beteiligt
- schrittweise erweitert jede Abteilung GM auf weitere Fachbereiche in eigener Verantwortung
- Gender Budgeting ist ausdrücklich Teil von GM
- Analysen sind Maßnahmen und werden ausschließlich zur Gewinnung neuer Erkenntnisse durchgeführt
- Zeitplan, Akteure, Ablauf und Instrumente sind „top down“ zu beschließen

Gender Mainstreaming Konzept CW

■ Organisatorische Komponente:

Ablauf – Akteure – Zeitplan

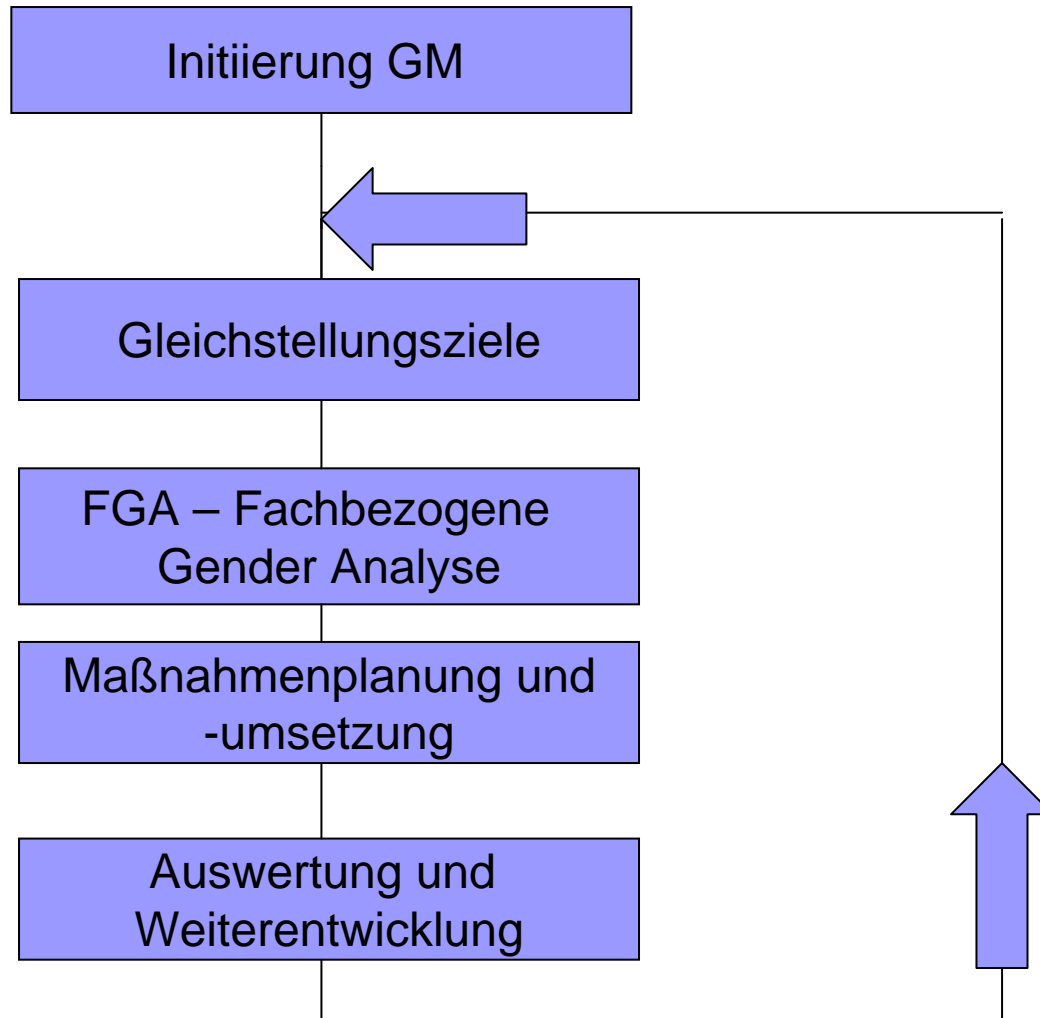
Instrumente:

Gleichstellungsberichte – Fachkonferenzen

■ Fachlich-gleichstellungspolitische Komponente:

Operationalisierung = Antwort auf die Frage: wie geht Gender Mainstreaming?

GM-Konzept in CW: Ablauf



GM-Konzept in CW: Akteure

- **BA:** Beschluss zum Arbeitsplan und zu gleichstellungspolitischen Zielsetzungen, Berichte an die BVV
- **Steuerungsrunde des BA** befasste sich mit der Konzeptentwicklung
- **Gleichstellungsbeauftragte:** Konzeptentwicklung, Steuerung, Koordinierung
- **GM-Ansprechpartner/innen** koordinieren innerhalb der Abteilung
- **Mitarbeiter/innen** entwickeln Teilziele und Maßnahmen (FGA) mit Hilfe externer Beratung
- **GM-Ausschuss der BVV:** Kontrolle und Bewertung der Ziele und Maßnahmen

GM-Konzept in CW: Zeitplan

- **2003 bis 2006 – Phasen I bis III:**

Einführung

jährliche Arbeitspläne im BA beschlossen

jede Abteilung drei Fachbereiche

- **seit Juli 2007 – Umsetzung**

Gender Mainstreaming in Charlottenburg-Wilmersdorf

- Beschluss zur Einführung – 28.10.2003
- Gleichstellungspolitische Leitlinien – 24.02.04
- 1. Gleichstellungsbericht – 28.02.2005
- Beschluss zur Weiterführung – 14.06.2005
- 2. Gleichstellungsbericht – 20.02.06
- 3. Gleichstellungsbericht – 13.03.07
- Beschluss zur Umsetzung – 24.07.2007
- 4. Gleichstellungsbericht – 11.02.2008
- 5. Gleichstellungsbericht – 24.02.2009

GM-Konzept in CW:

FGA – Fachbezogene Gender Analyse

Analysefrage, bezieht sich auf den Arbeitsplatz, auf die Dienstleistung, auf das Produkt:

- Was kann ich an meinem Arbeitsplatz, in meiner Fachabteilung tun, um gleichstellungspolitische Zielsetzungen mit umzusetzen bzw. zu befördern?
- Welche Gleichstellungsthemen, Themen der Chancengleichheit treffen zu?

Gleichstellungspolitische Ziele

- I. Gleichberechtigte Beteiligung von Frauen und Männern an Entscheidungsprozessen
- II. Verbesserung der wirtschaftlichen Eigenständigkeit von Frauen und Teilhabe....
- III. Förderung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie
- IV. Chancengleichheit in der Stadtplanung
- V. Förderung einer öffentlichen Auseinandersetzung über Gewalt gegen Frauen...
- VI. Geschlechter differenzierende Gesundheitsplanung
- VII. Geschlechtsspezifische Förderung der Selbstorganisation
- VIII. Gendergerechter Bildungsprozess in der Volkshochschule City West

Maßnahmenplan zur FGA nach Rabe

Gleichstellungsziele	Teilziele	Maßnahmen	Termine	Zuständigkeiten	Zielerreichungsgrad

Maßnahmenplan der Abteilung ...

Fachbereich ...

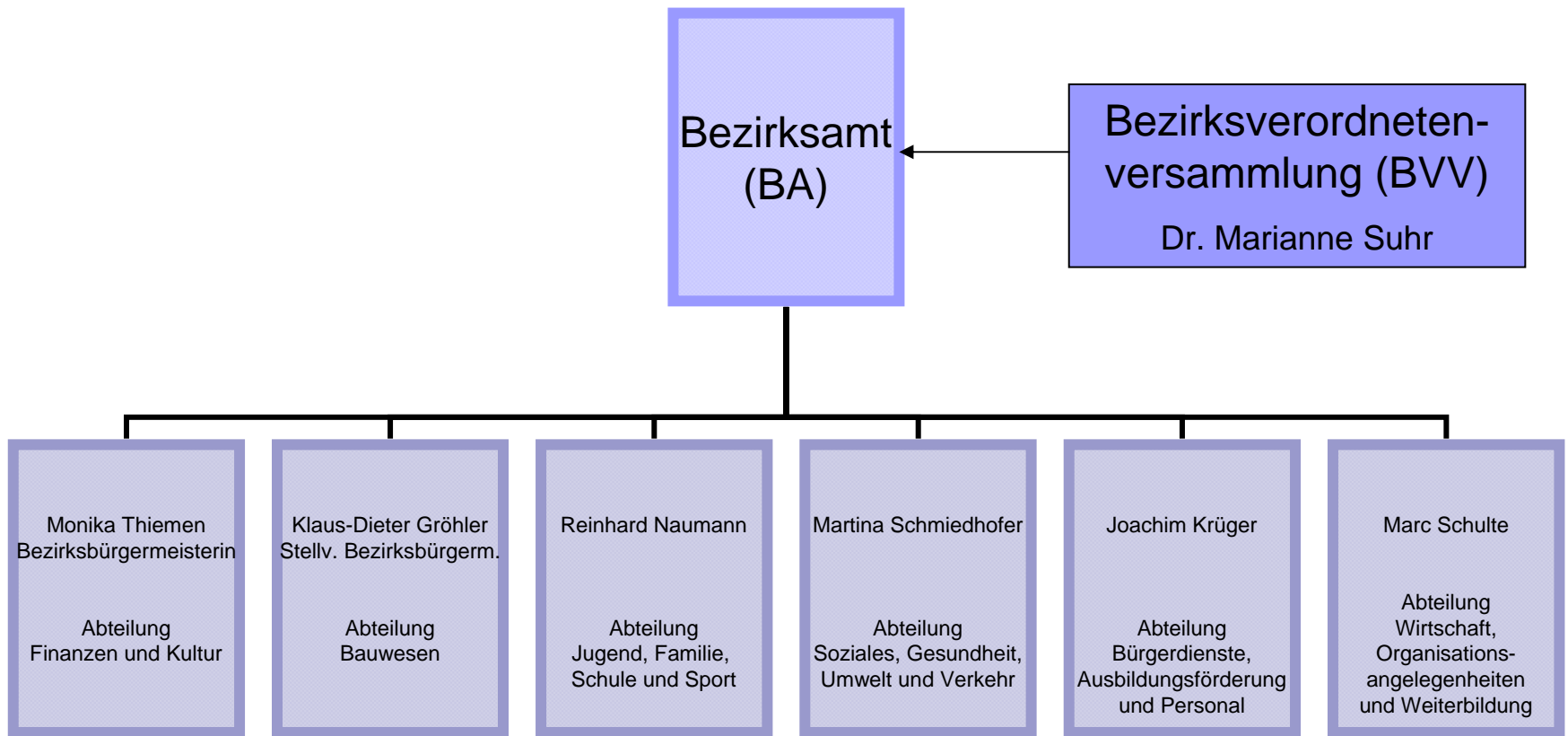
Datum

Gleichstellungspolitische Ziele	Teilziele		Maßnahmen-Nr.	Maßnahmen	Verantwortlich für die Umsetzung			Zielerreichungsgrad
	langfristig	bis 12/2008						
I. Gleichberechtigte Beteiligung von Frauen und Männern an Entscheidungsprozessen			1.					
			2.					
			3.					
II. Verbesserung der ökonomischen Eigenständigkeit von Frauen und Teilhabe beider Geschlechter								
...								
III. Förderung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie								
IV. Chancengleichheit in der Stadtplanung								
V. Förderung einer öffentlichen Auseinandersetzung über Gewalt gegen Frauen und Kinder in der Familie und...								
VI. Förderung einer geschlechtsdiff. Gesundheitsplanung								
VII. Geschlechtsspezifische Förderung der Selbstorganisation								
VIII. Gendergerechter Bildungsprozess in der Volkshochschule City West								

Das bedeutet für Gender Budgeting:

- FGA: Welchen Beitrag kann das zu untersuchende Produkt leisten zur Umsetzung der Gleichstellungsziele?
- Formulierung von für das Produkt zutreffenden Teilzielen
- Abbildung der Teilziele im Haushaltsplan
- Entwicklung von Maßnahmenplänen

Bezirksverwaltung Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin



Teilziele der Abteilungen – Beispiele

- mehr Prüferingenieurinnen für Baustatik (Bauwesen)
- Gleichberechtigte Beteiligung von Frauen und Männern in Gremien, z. B. Fachjury, Wettbewerbe, Ausschreibungen (Kultur)
- Verbesserung der ökonomischen Eigenständigkeit von Frauen durch Einnahmen aus Ausstellungsverkäufen (Kultur)

Teilziele der Abteilung Soziales, Gesundheit, Umwelt und Verkehr – Beispiele

- geschlechtergerechte und geschlechterdifferenzierte Ausrichtung der Eingliederungsmaßnahmen für behinderte Menschen
- geschlechtsspezifisch angepasste Beratung von Behinderten und chronisch Kranken
- geschlechtsspezifische Beratung der Träger und Institutionen, die an der Versorgung Behinderter und chronisch Kranker beteiligt sind
- Förderung der Kenntnisse über weibliches und männliches Rollenverhalten, z. B. in der Krise

Teilziele der Abteilung Soziales, Gesundheit, Umwelt und Verkehr – Beispiele

- Förderung der Anti-Gewalt-Arbeit einschließlich Zusammenarbeit mit den zuständigen Einrichtungen
- Förderung und Unterstützung der gemeinsamen Verantwortung der Paare für Schwangerschaft und Schwangerschaftsverhütung
- Förderung von Seniorensportgruppen, die gezielt auf geschlechtsspezifische und altersbedingte Erfordernisse ausgerichtet sind
- Förderung der Selbstorganisation von Mädchen und Frauen

Teilziele der Abteilung Bürgerdienste, Ausbildungsförderung und Personal – Beispiele

- ausgewogene Beteiligung von Frauen und Männern bei der Gestaltung der Arbeitsabläufe
- gezielte geschlechtergerechte Personalentwicklung in der Verwaltung
- familienfreundlichere Arbeitszeiten und Öffnungszeiten in den Bürgerämtern für Frauen und Männer, bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familie für die Mitarbeiter/innen

Teilziele der Abteilung Jugend, Familie, Schule und Sport – Beispiele

- Mädchen in der offenen Jugendarbeit fördern
- Förderung der gleichberechtigten Teilnahme von Frauen/Müttern und Männern/Vätern an Erziehungsprozessen
- Förderung der Selbstorganisation von Mädchen und Frauen

Teilziele der Abteilung Jugend, Familie, Schule und Sport – Beispiele

- Information und Unterstützung von Frauenorganisationen und -gruppen für besondere Sportangebote
- Förderung der Persönlichkeitsentwicklung von Mädchen und Jungen unter besonderer Berücksichtigung von geschlechterdifferenzierten und koedukativen Angeboten
- Förderung von geschlechtsspezifischen und altersgerechten Sportangeboten

Geplante Maßnahmen – Beispiele

- flexible betriebliche Kinderbetreuung (Abteilung Bauwesen, Abteilung Bürgerdienste...)
- Berücksichtigung der unterschiedlichen Bedürfnisse von Frauen, Männern und Kindern beim Bau von Sportanlagen sowie der Ausstattung vorhandener Anlagen
- familiengerechte Gestaltung des Gebäudes Hohenzollerndamm 174-177 (Abteilung Bauwesen)
- Erarbeitung eines Kriterienkataloges im Hinblick auf planungsrechtlich relevante Belange (Abteilung Bauwesen)

Geplante Maßnahmen – Beispiele

- exemplarische geschlechtssensible Untersuchung des Georg-Wilhelm-Spielplatzes (Bauwesen)
- Wünsche von Kitas, Kinderläden und Schulen werden in Nutzungsprofile von Spielplätzen aufgenommen (Bauwesen)
- Genderbezogene Befragung der Trägervereine (Soziales...)
- Workshop zur Neuausrichtung der kulturellen Altenarbeit unter Berücksichtigung geschlechtsspezifischer Ansprüche von Männern und Frauen, auch Migrantinnen und Migranten (Soziales...)

Geplante Maßnahmen – Beispiele der Abteilung Wirtschaft, Ordnungs- angelegenheiten und Weiterbildung

- Untersuchung eines Beispiels für die Zusammenführung von GM und interkultureller Öffnung der Verwaltung (Bibliothek)
- Evaluation der Zufriedenheit von Teilnehmenden nach Geschlecht (Volkshochschule)

Geplante Maßnahmen – Beispiele der Abteilung Jugend, Familie, Schule und Sport

- Finden, untersuchen und darstellen eines guten Beispiels: GM in der offenen Jugendarbeit
- Entwicklung eines GM Checks für den offenen Bereich von Jugendfreizeiteinrichtungen
- Erarbeitung eines Kriterienkatalogs zur gendersensiblen Hilfeplanung

Umgesetzte Maßnahmen

- UCW – Unternehmerinnen- und Gründerinnenzentrum Charlottenburg-Wilmersdorf
- Gründungsbegleitung für Frauen
- Förderprojekte des BBWA nach GM-Kriterien
- PEB-Projekt für Frauen
- Leitfaden „Basiswissen für Existenzgründerinnen“

Umgesetzte Maßnahmen

- Werbung männlicher Migranten in Ausbildungsplätze der Verwaltung
- Mädchenspielplatz
- Wettbewerb FiV – Frau in Verantwortung
- Erhöhung des Frauenanteils in Führungspositionen im Baubereich

Umgesetzte Maßnahmen – Beispiele der Abteilung Jugend, Familie, Schule und Sport

- Geschlechtssensible Untersuchung des offenen Bereiches der Jugendarbeit
- GM-Training für Mitarbeiter/innen aller bezirklicher Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen
- Mädchentreff D3 und Lisa e. V.
- Geschlechtssensible Jungenarbeit – Veranstaltungen, Boy`sDay
- Frauenwohnprojekte (Soziales)

Umgesetzte Maßnahmen

- Sensibilisierung der Kursleitenden für Genderaspekte (Volkshochschule)
- WPP – Workplace Policy – „Mut zum Gespräch am Arbeitsplatz“ (Personalabteilung)
- Selbstbehauptungstraining für Frauen mit Suchtproblemen (Gesundheit)
- Gründung einer Frauengruppe mit Suchtproblemen (Gesundheit)
- Befragung in den Seniorenfreizeitstätten
- Kriterienkatalog für öffentliche Spiel- und Bewegungsflächen

Literatur:

Gender Mainstreaming in Charlottenburg-Wilmersdorf – eine Dokumentation in 12 Teilen

- Teil 1 Eine Handlungsanleitung
- Teil 2 Erster Gleichstellungsbericht
- Teil 3 Dokumentation 1. Fachkonferenz
- Teil 4 Gender Budgeting
- Teil 5 Zweiter Gleichstellungsbericht
- Teil 6 Dokumentation 2. Fachkonferenz
- Teil 7 Dritter Gleichstellungsbericht
- Teil 8 Dokumentation 3. Fachkonferenz
- Teil 9 Vierter Gleichstellungsbericht
- Teil 10 Dokumentation der 4. Fachkonferenz
- Teil 11 Fünfter Gleichstellungsbericht
- Teil 12 Dokumentation der 5. Fachkonferenz

www.gleichstellungsbeauftragte.charlottenburg-wilmersdorf.de
gleichstellungsbeauftragte@charlottenburg-wilmersdorf.de



**DANKE FÜR IHRE
AUFMERKSAMKEIT!**